

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 29-30: Zwei Hochhäuser

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

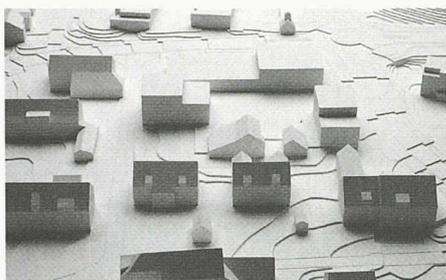
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Drei in der Höhe abgestufte Bauten bilden zusammen mit den Scheunen einen neuen Dorfplatz (1. Rang, Roland Bernath)**

## Quartierzentrum Itschnach, Küsnacht ZH

(bö) Eigentlich nur für acht Jahre bewilligt, steht das Coop-Provisorium nun schon seit zwanzig Jahren im Zentrum von Itschnach. Im einst kleinen bäuerlichen Weiler hat sich die Gemeinde zwischen 1960 und 1975 eine Parzelle von über 7000 m<sup>2</sup> gesichert. Inzwischen ist Itschnach ein Agglomerationsort, und die Bevölkerung wünschte sich in einer «Ideenwerkstatt» ein Quartierzentrum mit Dorfplatz, Versammlungsraum, Dorfcafé, Ladengeschäft, Wohnungen und Tiefgarage. Für die Gemeinde also genug Gründe, einen offenen Ideenwettbewerb durchzuführen.

50 Büros nahmen teil. Die Jury empfiehlt, den drei erstangierten Projekten einen Studienauftrag zu erteilen. Gewonnen hat *Roland Bernath*, der drei Bauten um einen neuen Dorfplatz setzt. Der Hauptbau schützt den Platz vor dem Lärm der Zumikerstrasse. Gegen den Kreisel hin ist der Bau erhöht. Der zweite Baukörper steht wie die bestehenden Häuser der Nachbarschaft mit der Schmalseite direkt an der Strasse. Dank den Höhenabstufungen der Volumen werden auch die beiden bestehenden Scheunen ganz selbstverständlich zu Teilen des Platzes. Das Projekt überzeuge durch die geschickte Anordnung der drei Neubauten und die dadurch erzielte Platzgestaltung, schreibt das Preisgericht abschliessend.



**Komposition durch Reduktion (4. Rang, e2a eckert eckert architekten)**

Besonders erwähnenswert ist das Projekt von *e2a eckert eckert architekten*. Die Öffnung auf den Kreisel irritiert zunächst. Die Architekten reduzieren das Programm auf ein Minimum. Die bestehende Linde, ein Laden und ein auffälliger Gemeinschaftsbau bilden zusammen mit den Scheunen ein neues Dorfzentrum. Der Verzicht auf Wohnungen und den dafür notwendigen Lärmschutz ermöglicht, dass sich der Platz vollständig zum nördlichen Dorf öffnet. Die Jury lobt im Projekt den «Willen zur Komposition durch Reduktion». Vier Tage nach Aufhebung der Anonymität stellte man fest, dass ein Verfasser eines ausgezeichneten Projektes im Büro eines Jurymitglieds angestellt war. Das Preisgericht schloss das Projekt von der Beurteilung aus.

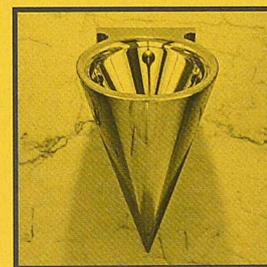
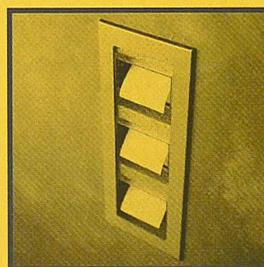
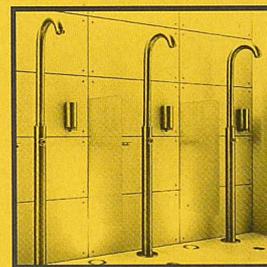
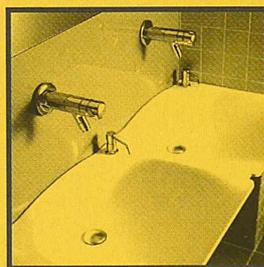
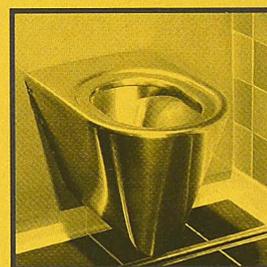
### Preise

1. Rang  
Roland Bernath, Zürich; Mitarbeit: Julia Tobler, Roman Köppli
2. Rang  
Hauswirth Keller Branzanti, Zürich
3. Rang  
Mark Michaeli, Balz und Reto Koenig, Zürich; Mitarbeit: Christoph Reinhardt, Isabelle Krier
4. Rang  
e2a eckert eckert architekten, Zürich; Mitarbeit: Laurent Brunier, Tom Weiss
5. Rang  
Team Gresch Steiger Zürcher Architekten, Uetikon am See
6. Rang  
Beer Stefania Architekten, Zürich

### Preisgericht

Martin Bachmann, Vorstand Liegenschaften; Hans Bleuler, Vorstand Werke; Christian Renfer, Kantonaler Denkmalpfleger; Marie-Claude Béatrix, Architektin; Markus Bolt, Architekt; Kurt Huber, Architekt; Paul Schatt, alt Kantonsbaumeister

# Ganz schön funktional...



- Hochwertige Systemlösungen für öffentliche, gewerbliche und private Sanitäranlagen.
- Sanitärobjekte und Accessoires aus Edelstahl rostfrei (CrNiSt. 18/10).
- Waschtische und Waschtischreihen aus «Mineralstahl», als Alternative im Sanitärbereich, äusserst widerstandsfähig und hautsympathisch.

Kuhfuss Sanitär-Vertretung für die Schweiz:

 **Peter Grüter AG**

Adlikerstrasse 290 CH-8105 Regensdorf  
Telefon 01 842 33 60 Fax 01 842 33 61

[www.grueter.ch](http://www.grueter.ch)